

# Inhalt

Geleitwort von Karl Jaspers . . . . .	9
I Das Motiv des Gnadentoddekrets	
Euthanasie, Selektion und Gnadentod . . . . .	13
Verlangen nach Gnadentod . . . . .	14
Ausmerzmotive überhaupt	
affektiv . . . . .	16
normativ . . . . .	17
Das Tötungspathos der Kronzeugen . . . . .	17
Vorgegebene Motive	
Reichsverteidigung . . . . .	18
Kriegswirtschaft . . . . .	21
Das Rassenmotiv	
Erbgesundheitskomplexe . . . . .	22
Erbbiologische Anschauungskurse in Eglfing . . . . .	24
Das Vorbild des Reichspropagandaministeriums . . . . .	28
Eugenisch-wissenschaftliche Parolen . . . . .	37
Hitlers »heiligste Verpflichtung« . . . . .	39
II Die Unabgrenzbarkeit des Gnadentodes . . . . . 42	
III Die Abtransportierten	
Erfassungsdirektiven . . . . .	46
Die Beauftragten am Werk . . . . .	49
Widerstand kirchlich-karitativer Anstalten	
Ausflüchte und Zurückweisungen . . . . .	52
Verteidigung der Pfleglinge durch Arbeitstestate . . . . .	54
Das Gesicht der Abtransportierten	
Psychologisch Rekonstruierte	
Geängstigte . . . . .	59
Treuherzige . . . . .	63
Kindische . . . . .	64
Diagnostisch Stigmatisierte	
Körperbehinderte . . . . .	66

Defektschizophrene . . . . .	67
Senil Demente . . . . .	68
Soziologisch Geächtete	
Kriminelle . . . . .	69
Jüdische . . . . .	73
Reibungsloser Abtransport . . . . .	76
Statistische Ergebnisse	
Verlustzahlen . . . . .	76
Zahl der Beschäftigungsfähigen . . . . .	78
Diagnosetabellen . . . . .	84
Die Nachricht . . . . .	85
Dokumente der Klage	
um Verlegung . . . . .	87
um Tod . . . . .	94

#### IV Der perfektionierte Kindermord

Administrative Vorarbeit . . . . .	99
Reklame des Reichsinnenministeriums . . . . .	101
Aufnahmeregelung	
Kostensicherung . . . . .	104
Einweisungen, Transporte . . . . .	105
Die gelenkte »Fachabteilung« . . . . .	106
Beobachtung . . . . .	106
Deckwort »Behandlung« . . . . .	108
Antitherapie . . . . .	109
Überschreitung des Solls	
in Diagnose . . . . .	110
Altersgrenze . . . . .	113
Verfahrensgang . . . . .	114
Die Einschläferung	
Verteilerplan . . . . .	114
Fraktionierte Dosierung . . . . .	115
Kaschierung des Giftmords	
Klinischer Schein . . . . .	115
Vordergründiges Sektionsergebnis . . . . .	116
Statistik . . . . .	117
Das Spiel mit den Eltern . . . . .	118
bei Besuchswünschen . . . . .	118

Entlassungsforderung . . . . .	119
im Fall von Tötung . . . . .	122
Nuancierung der Korrespondenz	
durch Ahnungslosigkeit . . . . .	123
Mißtrauen . . . . .	125
Einverständnis der Eltern . . . . .	129

## V Die Eglfinger Hungerhäuser

Hungeredikt . . . . .	132
Methode und Ergebnis . . . . .	134
Das Hungererlebnis	
Dämpfung durch Vitalitätsschwäche . . . . .	137
Projektion in den Wahn . . . . .	140
Spiegelung im Begehren . . . . .	144
Spiegelung im Erinnern . . . . .	146
Pseudoüberwindung im Traum . . . . .	146
Pseudoüberwindung im Tagtraum . . . . .	147
Überwindung durch innere Haltung . . . . .	149

## VI Der Arzt als Täter . . . . . 150

## VII Gnadentoddämmerung . . . . . 152

## Nachwort . . . . . 157